

# **Modulverzeichnis**

**für den Bachelor-Teilstudiengang  
"Geschlechterforschung" - zu Anlage II.17  
der Prüfungs- und Studienordnung für  
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21 a /2011  
S. 1215, zuletzt geändert durch Amtliche  
Mitteilungen I Nr. 67/2020 S. 1456)**

---



---

## Module

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung.....	16057
B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung.....	16059
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	16061
B.GeFo.200: Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse.....	16062
B.GeFo.2000: Berufsfeldpraktikum Geschlechterforschung.....	16064
B.GeFo.300: Sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungszugänge.....	16065
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung.....	16067
B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum.....	16069
B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität.....	16070
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft.....	16072
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft.....	16074
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft.....	16076
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en).....	16078
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien.....	16080
B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management.....	16081
B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung.....	16083
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	16084
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	16085
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	16086
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	16087
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	16088
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	16089
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....	16090

# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Studienfach "Geschlechterforschung" (Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang)

### 1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 38 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS).....	16057
B.GeFo.200: Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse (9 C, 4 SWS).....	16062
B.GeFo.300: Sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungszugänge (9 C, 6 SWS).....	16065
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS).....	16067
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	16085

#### b. Wahlpflichtmodule I

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ angestrebt, ist gemäß Ziffer V folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im zweiten Studienfach angestrebt, sind Module aus dem fachwissenschaftlichen Profil im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich zu absolvieren.

B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	16069
--	-------

#### c. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 Credits erfolgreich absolviert werden.

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS).....	16070
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	16072
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	16074
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	16076
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	16078
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	16080

## 2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

### a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### aa. Wahlpflichtbereich I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... 16059

### bb. Wahlpflichtbereich II

Ferner müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS)..... 16070

B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS)..... 16072

B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS)..... 16074

B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS)..... 16076

B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS)..... 16078

B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS)..... 16080

B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS)..... 16061

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 16084

B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS)..... 16086

B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)..... 16087

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 16088

## b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### aa. Wahlpflichtbereich I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.2000: Berufsfeldpraktikum Geschlechterforschung (10 C, 2 SWS)..... 16064

### bb. Wahlpflichtbereich II

Ferner müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management (6 C, 2 SWS)..... 16081

B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung (6 C, 2 SWS).....	16083
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	16061
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16084
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	16088
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	16089
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	16090

### **3. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Geschlechterforschung"**

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen Bachelor-Studiengangs)

#### **a. aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS).....	16057
B.GeFo.200: Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse (9 C, 4 SWS).....	16062
B.GeFo.300: Sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungszugänge (9 C, 6 SWS).....	16065
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS).....	16067

#### **b. bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt ~~20~~ **12** C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS).....	16070
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	16072
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	16074
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	16076
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	16078
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	16080

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung</b> <i>English title: Introduction to Gender Studies</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse der Kategorie Geschlecht, zentraler Themen und Fragestellungen der Geschlechterforschung im Kontext nationaler und internationaler Diskurse. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie werden mit der Vielseitigkeit der Kategorie Geschlecht als (gesellschaftliche) Struktur- und Prozesskategorie vertraut gemacht.</li> <li>• Sie lernen Geschlecht als interdependente Kategorie zu verstehen und können den Zusammenhang von Geschlecht mit anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen (u.a. Sexuelle Orientierung, Ethnizität, Alter, Religion,) in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herstellen.</li> <li>• Sie werden befähigt, die Bedeutung der interdependenten Kategorie Geschlecht in Bezug auf Mechanismen von Diskriminierungen, Privilegierungen, Marginalisierungen, Normalisierungen u.a. zu analysieren.</li> <li>• Sie erhalten einen Überblick über Repräsentationen von Geschlecht in vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Symbolisierungsformen (u.a. Sprache, Text- und Bildmedien).</li> <li>• Sie reflektieren die Kategorie Geschlecht in ausgewählten Themenfeldern (u.a. Körper und Sexualitäten; Arbeit und Ökonomie; Bildung und Erziehung; Politik und Politische Systeme).</li> <li>• Sie erhalten erste Einblicke in praxisnahe Interventionsstrategien (u.a. Gender Mainstreaming und Diversity Mangement).</li> <li>• Sie erhalten einen Einblick in inter-/ trans-/ multidisziplinären Zusammenhänge und die Bedeutung von Geschlecht quer und zwischen den verschiedenen Disziplinen.</li> </ul> Im begleitenden Tutorium werden einzelne Aspekte anhand zentraler Grundlagentexte vertiefend diskutiert und die Klausurvorbereitung unterstützt.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende Fragestellungen der Geschlechterforschung erläutern und kritisch reflektieren.</li> <li>• kennen die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht als interdependente Kategorie und können Geschlecht als Analysekatgorie systematisch auf gesellschaftliche und kulturelle Bereiche sowie auf kulturelle Symbolisierungen anwenden.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit inter-/ trans-/ multidisziplinäre Schnittstellen der Geschlechterforschung auszumachen und kritisch zu hinterfragen.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Helga Hauenschild
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung</b> <i>English title: Research Project Gender Studies</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in einem forschungspraktischen Projekt die Fähigkeit sozialwissenschaftliche oder kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden auf ein spezifisches Feld der Geschlechterforschung anzuwenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie entwickeln die Fähigkeit, eigenständig eine Fragestellung für ein kleineres Forschungsprojekt zu entwickeln.</li> <li>• Sie setzen ihre Fragestellung in einen geeigneten theoretischen Rahmen.</li> <li>• Sie können zwischen unterschiedlichen Forschungszugängen und Auswertungsmethoden unterscheiden und ein geeignetes Format auswählen.</li> <li>• Sie führen ihr Forschungsprojekt eigenständig durch.</li> <li>• Sie diskutieren das Forschungsdesign und reflektieren den Forschungsprozess.</li> <li>• Sie können ihr Forschungsprojekt mündlich und schriftlich präsentieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Konzeption und Design eines Forschungsprojekts (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Durchführung und Auswertung des Forschungsprojekts (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage ein ausgewähltes Thema in eine konkrete Forschungsfrage zu überführen.</li> <li>• können einen theoretischen Rahmen und ein methodisches Konzept zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage erstellen.</li> <li>• haben die Fähigkeit, eigene Daten zu erheben oder Primärquellen zu erschließen.</li> <li>• zeigen, dass sie sozialwissenschaftliche Probleme aus der Perspektive der Geschlechterforschung interdisziplinär erfassen, methodologisch reflektieren und problemorientiert und integrativ in einer Forschungspräsentation und -veröffentlichung vorstellen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 3 SWS
<b>Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork</b> <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich	1 SWS	
<b>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich	2 SWS	
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet</b>	6 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Helga Hauenschild	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; , mindestens alle 2 Studienjahre	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.200: Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse</b> <i>English title: History and Present Situation of Gender Relations</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten Kenntnis der historischen Dimensionen von Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnissen, die sie in Beziehung zu aktuellen Fragestellungen und Positionierungen der Geschlechterforschung setzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erhalten einen Einblick in die Historizität von Geschlechterdiskursen, -ordnungen und -verhältnissen.</li> <li>• Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Herstellungs- und Veränderungsprozesse von gesellschaftlichen Geschlechterordnungen und -verhältnissen in verschiedenen historischen und aktuellen kulturellen/gesellschaftlichen Dynamiken.</li> <li>• Sie setzen sich mit Verhandlungen von Geschlecht in emanzipatorischen Bewegungen und Gegenbewegungen auseinander (u.a. Frauen*bewegungen; Antifeministische Bewegungen).</li> <li>• Sie lernen Kontinuitäten, Brüche und Ambivalenzen der Wissensproduktion im Institutionalisierungsprozess der Geschlechterforschung kennen und verfügen über die Kompetenz, diese kritisch zu beurteilen.</li> </ul> Im Seminar findet eine vertiefende und intensive Auseinandersetzung mit (historischen) Quellentexten statt, die im Rahmen der Vorlesung thematisiert werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ringvorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die historischen und aktuellen Ausprägungen von Geschlecht, Geschlechterverhältnissen und -ordnungen.</li> <li>• können die Bedeutung historischer Beobachtungen für aktuelle Debatten innerhalb der Geschlechterforschung beschreiben.</li> <li>• verfügen über ein kritisches Verständnis der (wissenschafts-) historischen Entwicklung der Geschlechterforschung.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

60	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.2000: Berufsfeldpraktikum Geschlechterforschung</b> <i>English title: Internship in Gender Studies</i>		10 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden kennen verschiedene einschlägige Berufsfelder (Gleichstellungs- und Anti-Diskriminierungspolitik, Gender-Mainstreaming und Diversity – in Unternehmen, Politik(beratung), Nichtregierungsorganisationen, Medien sowie Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit).  Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 Stunden (Praktikum)</b>		
<b>Prüfung: Posterpräsentation (max.15 Minuten), unbenotet</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden zeigen, dass sie die erworbenen Erkenntnisse in einer Posterpräsentation vorstellen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.300: Sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungszugänge</b> <i>English title: Approaches to Gender Research in Social Sciences and Humanities</i>	9 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in epistemische Grundfragen der Geschlechterforschung und lernen Forschungszugänge aus Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Sie diskutieren epistemische Grundfragen der Geschlechterforschung im Kontext von Wissenschaftskritik und politischen Ansprüchen.</li> <li>· Sie erhalten Einblick in zentrale Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und der ethnographischen Forschung.</li> <li>· Sie kennen hermeneutische, historische und literaturwissenschaftliche Forschungszugänge.</li> <li>· Sie unterscheiden qualitative und quantitative Methoden sowie die Integration dieser Zugänge aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und beurteilen diese kritisch.</li> </ul> <p>Im begleitenden Tutorium werden Forschungsarbeiten aus verschiedenen Fächern vertiefend diskutiert.</p> <p>Im Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" erwerben die Studierenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentierens von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z. B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpierens und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d. h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ringvorlesung (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b>	9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• können erkenntnistheoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung beschreiben.</li> <li>• erkennen die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen.</li> <li>• reflektieren die Unterschiedlichkeit und Anschlussfähigkeit fachlicher Zugänge zu verschiedenen Themenkomplexen.</li> <li>• kennen die Methoden und Techniken der sozialwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Forschungszugänge aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer.</li> <li>• verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis qualitativer und quantitativer Methodik.</li> <li>• verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Bratu
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung</b> <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i>	8 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über zentrale Begriffe der und theoretische Zugänge zur Geschlechterforschung. Sie trainieren die unterschiedlichen Theorien miteinander zu vergleichen und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen gegeneinander abzuwägen. Zudem erlernen sie zu reflektieren, welche Analyseperspektiven für welche Probleme in der Geschlechterforschung angemessen sind.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in feministischem Wissenschaftsverständnis und Wissenschaftsgeschichte und unterschiedliche Ansätze von Frauen- und Geschlechterforschung, Feminismus/Feminismen. Sie diskutieren geschlechtsspezifische Zugänge zu zentralen Theorieströmungen/-traditionen, u.a. Marxismus und Sozialismus, Liberalismus, Konservatismus, Dekolonialisierung und Imperialismus analysiert und im Hinblick auf Konzepte von Unterdrückung, Befreiung, Gleichheit und Differenz.</p> <p>Im zweiten Teil steht das Kennenlernen wichtiger geschlechtsspezifischer bzw. Feministischer Auseinandersetzungen sowie Erweiterungen von Wissenschaftstheorien und Wissenschaftskritiken im Mittelpunkt wie z.B. Poststrukturalismus, Dekonstruktivismus, Standpunkttheorien, Schwarze, migratisierte, jüdische, transnationale und post-/dekoloniale Epistemologien.</p> <p>Im dritten Teil kennen die Studierenden verschiedene Konzeptualisierungen von Geschlecht. Vorgestellt werden u.a. Ansätze von sozialem Geschlecht (die selbiges etwa über soziale Position, Selbstidentifikation, Performance oder als Kombination unterschiedlicher Elemente verstehen), in verschiedene Theorien biologischen Geschlechts, Ansätze von Geschlecht als Strukturkategorie (Ursula Beer; Gudrun Axeli-Knapp), Theorien der sexuellen Differenz (Luce Irigaray, Monique Wittig, Diotima, Rosi Braidotti) sowie kritische Feministische Ansätze zu gender und Gender Studies (Joan Scott, Judith Butler, Raewyn Connell, bell hooks, Kimberle Crenshaw, Gayatri Spivak, J* Halberstam). Zudem kennen sie Intersektionalität als weitere Analyseperspektive auf soziale Kategorien wie Geschlecht.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b> (Tutorium)	2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>	8 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können begründen, wann eine Eigenschaft sozial konstruiert und wann anders (bspw. biologisch) gegeben ist.</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Theorien sozialen und biologischen Geschlechts und können diese miteinander vergleichen und Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze reflektieren.</li> <li>• können erklären, worin die intersektionale Analyse eines Phänomens besteht und wann und warum eine solche notwendig ist.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.GeFo.100
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 80	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum</b> <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>· aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen.</li> <li>· die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren.</li> <li>· relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren.</li> </ul> Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Bachelorarbeitsforum (Kolloquium)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität</b> <i>English title: Gender, Body and Sexuality</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten Einsicht und Grundkenntnisse in verschiedene theoretische Konzeptionen von Körpern, Körperlichkeit und Sexualitäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten;</li> <li>• Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualitäten im Zusammenhang mit individuellen Identitätsentwicklungen einzuschätzen;</li> <li>• Sie beschäftigen sich mit Geschlechtervariationen und geschlechtstypischer Veränderungsprozessen zu Körper und Sexualität und deren gesellschaftlichen Herausforderungen;</li> <li>• Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität und den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Körper und Sexualität (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren;</li> <li>• können Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen interpretieren;</li> <li>• sind befähigt gesellschaftliche und psychosoziale Herausforderungen an Geschlechtervariationen und Veränderungsprozesse kritisch zu reflektieren;</li> <li>• können die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität unter Berücksichtigung biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft</b></p> <p><i>English title: Gender, Individual and Society</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können soziale Prozesse in ihrer Entstehung, Reproduktion und Veränderung beschreiben und analysieren. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Bedingungen und Ergebnis sozialen Handelns, gemeinschaftlicher und gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie wissen wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert werden und kennen die analytischen Implikationen dieser unterschiedlichen Perspektiven. Sie kennen Bedingungen und Faktoren, die auf Geschlechterkonstellationen wirken (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie analysieren Geschlechterkonstruktionen als Kategorie sozialer Ungleichheit sowie das Zusammenwirken unterschiedlicher gesellschaftlicher Ungleichheitsachsen (u.a. race, class, gender) und die Folgen für soziale Entwicklungen formulieren. Sie können auf der Basis der erworbenen Fähigkeiten aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen/Krisen erkennen und Veränderungspotenziale beschreiben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Vergemeinschaftungs- und Vergesellschaftungsformen als Bedingung und Ergebnis sozialen Handelns kennen.</li> <li>• können Geschlechterkonstruktionen in ihrer Hervorbringung und Reproduktion analysieren.</li> <li>• können die Implikationen von Geschlechterkonstruktionen für verschiedene gesellschaftliche Gegenstandsbereichen analysieren.</li> <li>• lernen Gender als eine Achse sozialer Ungleichheit kennen und analysieren,</li> <li>• können Gender in seiner Verschränkung mit anderen Achsen der Ungleichheit betrachten.</li> <li>• können soziale Prozesse in Hinblick auf die sie durchdringenden Machtverteilungen analysieren.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (Seminar)</b></p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Studierenden weisen grundlegende sozialtheoretische Kenntnisse nach. Sie zeigen, dass sie Prozesse der Vergemeinschaftung/Vergesellschaftung sowie Geschlechterkonstruktionen strukturell beschreiben können. Zudem erbringen sie den Nachweis, Implikationen von Geschlechterkonstruktionen in ihrer Intersektion mit anderen Ungleichheitskategorien für soziale Strukturen zu kennen und diese Kenntnisse auf verschiedene gesellschaftliche Felder anwenden zu können.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>

---

B.GeFo.100, B.MZS.03	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft</b> <i>English title: Gender, Work, and Economy</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten Einblick in die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit spezifischen Themenfeldern der Ökonomie, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie beschäftigen sich mit geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung, Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen;</li> <li>• Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die geschlechtsspezifische Arbeitsverteilung und Segregationsprozesse auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt;</li> <li>• Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zum Arbeits- und Ausbildungsmarktes, zu Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen;</li> <li>• Sie lernen ökonomische Dynamiken und Aspekte der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik aus geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren;</li> <li>• Sie werden mit Konzepten gendersensibler und gendergerechten der Arbeits- Organisationsforschung vertraut gemacht.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive.</li> <li>• erwerben die Kompetenzen die Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse in Ökonomie und im Kontext der Arbeit theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.</li> <li>• Sie können Konzepte der Ökonomie und der Arbeits- und Organisationsforschung aus einer genderkritischen Perspektive beurteilen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	



---

<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft</b></p> <p><i>English title: Gender, Power and Dominion</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Lernziele</b></p> <p>Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“</li> <li>• Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems</li> <li>• Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifika sozialpolitischer Konzepte</li> <li>• Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie geschlechtsspezifischer Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren. Die Studierenden lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Macht und Herrschaft (Seminar)</b></p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut.</li> <li>• können soziale Beziehungen im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen verorten und interpretieren</li> <li>• kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> </ul>	

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren</li> </ul> |  |
|--|--|

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)</b> <i>English title: Gender, Culture(s), and Religion(s)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden befähigt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype im Kontext historischer, kultureller und religiöser Rahmenbedingungen anhand unterschiedlicher Quellenarten zu analysieren. Sie lernen die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Regionen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die zur Festschreibung, Wandel oder Hinterfragung solcher Konstruktionen beitragen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype in Abhängigkeit von historischen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen zu reflektieren und erwerben die Kompetenz, die Geschlechterperspektive im inter- wie im transdisziplinären Kontext anzuwenden.  So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken und Interdependenzen verschiedener Differenzkategorien zu beurteilen und zu hinterfragen. Das Modul thematisiert unterschiedliche Kontexte kultureller und/oder religiöser Dynamiken und Diskurse sowie Praktiken in konkreten sozialen, kulturellen oder politischen Zusammenhängen und führt dabei in verschiedene disziplinäre Zugänge und Methoden ein.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in kulturellen und/oder religiösen Rahmungen sowie kritischen Debatten und Reflektionen über diese unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Bratu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

50	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien</b> <i>English title: Gender, Language and Media</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte.  Sie werden befähigt, die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Kulturen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die für Festschreibung, Wandel oder Aufhebung solcher Konstruktionen sorgen.  So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach- bzw. literatur- und kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Sprache und Medien (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in der Sprache und in medialen Artefakten unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Bratu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management</b> <i>English title: Politics of Gender Equality, Gender Mainstreaming, and Diversity Management</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten erste grundlegende Kenntnisse von Interventionsstrategien in verschiedenen Handlungsfeldern. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie werden mit Konzepten von Gleichstellungspolitiken (Frauenförderung, Gender Mainstreaming, Diversity Management) vertraut gemacht;</li> <li>• Sie unterscheiden Umsetzungspraktiken von Gleichstellungspolitiken- und praktiken in staatlichen, nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und (Wirtschafts-) Unternehmen;</li> <li>• Sie diskutieren die Gleichstellungspolitiken in lokalen, nationalen und internationalen Kontexten;</li> <li>• Sie lernen zentrale Gleichstellungsinstrumente zur Gestaltung von Geschlechtergerechtigkeiten kennen;</li> <li>• Sie erwerben Handlungswissen für die Anwendung praktischer Interventionsstrategien (Gender Trainings u.a.);</li> <li>• Sie entwickeln selbstständig ein Konzept für eine Interventionsmaßnahme.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung eines Konzepts (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können verschiedene Interventionsstrategien beschreiben, kritisch hinterfragen und bewerten;</li> <li>• kennen die Anforderungen der Anwendung verschiedener praktischer Maßnahmen und können diese beurteilen;</li> <li>• können exemplarisch Gleichstellungsinstrumente konzeptionell entwickeln.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

30	
----	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung</b> <i>English title: Education and Counseling</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Konzepte gendersensibler Bildungsarbeit und Beratung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie lernen die theoretischen Grundlagen von Bildungsarbeit und Beratung kennen;</li> <li>• Sie werden mit rechtlichen, institutionellen und organisatorischen Elementen von Bildungsarbeit und Beratung vertraut gemacht;</li> <li>• Sie erhalten einen Überblick über verschiedene Felder sowie Instrumente und Methoden der Bildungsarbeit und Beratung;</li> <li>• Sie können für eine Praxissituation ein gendersensibles Konzept für die Bildungs- und Beratungsarbeit entwickeln.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Bildungsarbeit und Beratung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung eines Konzepts (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können verschiedene Konzepte der Bildungs- und Beratungsarbeit beurteilen;</li> <li>• kennen ausgewählte professionelle Felder der Bildungs- und Beratungsarbeit;</li> <li>• haben Kenntnisse zur Konzeptionierung eines gendersensiblen Instruments für die Bildungs- und Beratungsarbeit;</li> <li>• besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Einsatzes von Instrumenten und Methoden der Bildungsarbeit und Beratung;</li> <li>• können ein gendersensibles Konzept für die Bildungs- und Beratungsarbeit präsentieren und verteidigen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100, B.MZS.03	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 6 SWS
<b>Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung</b> <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)</b>		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 900		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse</b> <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.03	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 300		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 3 SWS
<b>Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I</b> <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS/PSPP, Stata, R, Python) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)	1 SWS	
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung</b> (Übung)	2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	4 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11 und B.MZS.12	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik</b> <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis</b> <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit;</li> <li>2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil;</li> <li>3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen;</li> <li>4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen;</li> <li>5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement</b> <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen.  Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		